

Es informiert Sie	Marcus Issel
Telefon (0202)	563-2435
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	marcus.issel@stadt.wuppertal.de
Datum	04.05.2017

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/0816/17) am 27.04.2017

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Buse , Herr Daniel Eichler , Herr Hans-Joachim Lüppken , Frau Eva Rösener , Herr Ralf Wagener , Herr Jens Oliver Kromberg

von der SPD-Fraktion

Herr Yannick Bartsch , Frau Gabriela Ebert , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Ulrich Ippendorf , Herr Andreas Zenz

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger , Herr Christian Limbach , Frau Sylvia Meyer ,

von der FDP

Herr Dr. Michael Daemgen ,

von der WfW

Herr Werner Gilfert ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Maria Schürmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Panagiotis Paschalis ,

Bezirksdienststelle der Polizei vertreten durch Herrn Winkelius,

Nicht anwesend sind:

Frau Mahmoudi, Jugendrat

Schritfführer:

Marcus Issel

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:44 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung eines Schriftführers

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 27.04.2017:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg bestellt **Herrn Marcus Issel** zum Schriftführer.

Einstimmigkeit

2 Berichte und Mitteilungen

8. Gehwegparken Uellendahler Straße

Herr Eichler reicht der Brief des Herrn Bernhardt unter Berichte und Mitteilungen nicht aus. **Herr Zenz** erklärt, dass dieser Antrag nur zur Kenntnis genommen werden könne.

9. Tempo 30 Kohlstraße

Die Bezirksvertretung fordert weiterhin einstimmig die Umsetzung der Maßnahme, Einrichtung einer Tempo 30-Strecke auf der Kohlstraße aufgrund der KiTa.

10. E-Mail des Bürgervereins Am Eckbusch e. V.

Herr Bartsch appelliert dringend an die Verwaltung, dass die Arbeit des Gemeindezentrums weiterhin mindestens in diesem Maße unterstützt wird und erhalten bleibt. Ebenfalls sollten die angesprochenen Belange des ÖPNV von der Verwaltung wohlwollend geprüft werden.

Frau Meyer unterstütze die Forderung von **Herrn Bartsch** und bittet die WSW hierzu schriftlich zu antworten. Ebenfalls bittet Sie für die nächste Sitzung um einen Sachstandsbericht der die Veränderungen der Zuschüsse darlegt. Dies gehe aus dem Schreiben nicht eindeutig hervor.

Die Bezirksvertretung beschließt diese Frage an die Verwaltung weiterzugeben.

3 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herrn Zenz geht auf die Antwort der Verwaltung zu seiner Anfrage zum Grundstück Katernberger Schulweg 139 ein, diese sei korrekt beantwortet. Allerdings gebe es einen Hinweis aus der Verwaltung auf geplante massive Bebauung anderer benachbarter Grundstücke. Mit Bezug zum Beschluss der BV zur Änderung des Bebauungsplanes möge die Verwaltung mitteilen, wie sie gedenkt mit den Bauanträgen umzugehen. Ziel der Änderung sei es gewesen, den Charakter zu erhalten und die Bebauung maßvoll zu steuern, da ja u. a. im Beschluss der BV konkrete Mittel angesprochen worden seien (z. B. Veränderungssperre, Zurückstellung von Baugesuchen), um die Intention des B-Planes weiter verfolgen zu können.

Herr Lüppken spricht das Feuchtbiotop im Bereich benachbarter Grundstücke der Siedlung In der Sonne an. Dieses sei als Feuchtbiotop eingetragen. Allerdings gebe es ein Vorkaufsrecht für eine Baufirma. Die Verwaltung möge bitte mitteilen, ob das Feuchtbiotop rechtlich geschützt ist.

Herr Kromberg bittet die Verwaltung mitzuteilen, ob es für die Grundschule Kruppstraße Planungen für zusätzliche Räumlichkeiten gebe, um die enge räumliche Situation aufgrund der provisorischen Unterbringung zu entspannen.

Herr Limbach bittet um Mitteilung über den Sachstand bezüglich evtl. geplanter Bebauung der noch unbebauten Grundstücke am Hainbuchenweg neben dem Spielplatz. Ursprüngliche Planung sei eine Bebauung innerhalb von zwei Jahren gewesen.

Herr Buse erinnert an die Beantwortung und Behebung der Mängel bezüglich der Fahrbahndeckenerneuerung. Die Gullideckel ragten deutlich über das Fahrbahnniveau nach oben.

Herr Gehrenbeck erinnert an die nachfolgenden offenen Punkte:

- Ausstehender Bericht zur Gehwegsituation an der Dr.-Heinrich-Feuchter Stiftung am Westfalenweg. Es gab hier in der Sitzung am 26.01.17 einen entsprechenden Bürgerantrag, den die Verwaltung bitte beantworten möge.
- Am 24.11.16 wurde die Verwaltung gebeten Straßen NRW einzuladen, um zu Baumaßnahmen auf der A46 im Bereich des Bezirks Uellendahl-Katernberg zu berichten.
- Bericht der Verwaltung zu Umbaumaßnahmen bzw. zur Umwidmung an der Gaststätte Fuchspark, Westfalenweg
- Dönberger Straße/Uellendahler Straße – wann solle die Umsetzung erfolgen? Wann werde die Maßnahme umgesetzt?
- Anfrage, ob TOP 1 aus der Sitzung des Sportausschusses nicht ebenfalls ein TOP für die BV Uellendahl-Katernberg hätte sein müssen (VO/0214/17 – Zuschuss Wuppertaler Tennis-Club Dönberg)

Herr Zenz spricht den Abriss eines Gebäudes auf dem Grundstück Vogelsangstraße 144 an und möchte wissen, ob es Auswirkungen auf die Nachbarschaft geben werde.

4 Jugendrat

Der TOP entfällt, es ist kein Vertreter des Jugendrates anwesend.

5 Verlagerung des WSV-Fußballjugendleistungszentrums von der Nevigeser Str. zum Stadion und Sportplatz Nocken - Umbau der ehemaligen Stadionturnhalle und Erneuerung des Stadionnebenplatzes (Kunstrasenbelag) - Umbau des Sportplatzes Nocken in einen Kunstrasenplatz Vorlage: VO/0233/17

Für die Bezirksvertretung sei laut **Herrn Eichler** der Zeitplan interessant, so dass man auf eine schnelle Umsetzung drängen müsse. Außerdem müsse die Verwaltung den Schulsport bis zur Fertigstellung der Turnhalle ordnungsgemäß anbieten können. Die ansteigenden Schülerzahlen bis zum Bau der Turnhalle seien dabei zu beachten.

Frau Meyer weist darauf hin, dass für die Zeit bis 2019 mit der Stadt Velbert Verträge ausgehandelt worden seien, welche kurz vor der Unterschrift stünden. Dann könnten die Schüler binnen zehn Minuten an einer Turnhalle in Neviges sein, dies würde die momentane Situation deutlich verbessern.

Herr Zenz erläutert, der B-Plan umfasse nicht nur den Sportplatz, sondern auch die Spielfläche für Kinder. Diese bleibe bei den bestehenden Planungen unberücksichtigt. Die SPD fordere daher, einen angemessenen Teil des Verkaufserlöses für die Aufwertung nahegelegener Spielflächen einzusetzen. Die SPD beantrage, die BV möge eine geänderte Empfehlung an den Rat aussprechen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 27.04.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat geändert zu beschließen, den Antrag der SPD-Fraktion der BV Uellendahl-Katernberg zu berücksichtigen und in seinen Beschluss aufzunehmen.

Einstimmigkeit

**6 Ergebnis des Höchstgebotsverfahrens für den Verkauf des Grundstückes an der Nevigeser Str. - Ergänzung zur Vorlage VO/0233/17 - Verlagerung des WSV-Fußballleistungszentrums
Vorlage: VO/0233/17/Erg.**

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

**7 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2018/ Katalogentwurf 2019
Vorlage: VO/0237/17**

Herr Dr. Daemgen verweist auf eine Anfrage an die Verwaltung vom 25.08.2016, in der die Verwaltung gebeten wurde, sämtliche Anlagen zu Drucksache in gut lesbarer Form zur Verfügung zu stellen. Er könne diese Drucksache nicht z. K. nehmen, da die Tabelle zu klein und nahezu nicht lesbar sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

**8 Neufassung der Satzung zur Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden gemäß §§ 25 und 26 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Vorlage: VO/0248/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 27.04.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat die Drucksache ungeändert zu beschließen.

Einstimmigkeit

**9 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wuppertal, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen
Vorlage: VO/0249/17**

Herr Zenz findet es sehr positiv, dass die Bezirksvertretungen zu dieser Drucksache nochmals gehört werden und erwähnt auch den Gesprächstermin mit dem Büro des Oberbürgermeisters. Er schläge aber folgende Änderungen und Ergänzungen vor:

- § 1 Abs. 4 – hier solle die Frist von sieben Tagen für die Bereitstellung der Sitzungsunterlagen ebenfalls genannt werden.
- Die Frist für die Beantwortung von Anfragen von 21 Tagen solle mit dem Zusatz „in der Regel“ ergänzt werden.

Herr Lüppken weist darauf hin, dass dieser Zusatz es der Verwaltung einfacher mache später zu antworten.

Herr Zenz gibt zu bedenken, man könne über beide Vorschläge getrennt entscheiden.

Herr Eichler weist auf den nicht einheitlichen Sprachgebrauch der §§ 10 und 36 hin. Man solle doch in beiden Vorschriften die Fraktionssprecher nennen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 27.04.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat unter Berücksichtigung der Änderungen (gem. Wortprotokoll) zu beschließen.

10 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0250/17

Herr Ippendorf bittet im Zusammenhang mit der Hauptsatzung auch eine Stadtkarte mit den Bezirksgrenzen zur Verfügung zu stellen.

1. Änderungsempfehlung, Antrag von **Herrn Zenz** und **Herrn Eichler**:
Die BV gibt eine Empfehlung an die Verwaltung ab, die Vorlage wie folgt zu ändern.
 - a) Schulwegsicherung wird geändert in Schulwegsicherung
 - b) Aufzählungen in § 15 wird auf 14 Punkte erweitert

2. Ergänzungsantrag

Herr Dr. Daemgen kritisiert, dass die Hauptsatzung in § 6 Abs. 2 die Bürgerbüros nennt. Dies dürfe nicht sein, da die Gemeindeordnung diesen Begriff nicht kenne. Außerdem hält er es für erforderlich, dass die BV die Verwaltung auffordere ein Bürgerbüro in Elberfeld einzurichten.

Herr Zenz stimmt der Argumentation von **Herrn Dr. Daemgen** zu. Dies sei auch im Sinne der Resolution der Bezirksbürgermeister, die ja mehrheitlich in der BV beschlossen worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 27.04.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat die Drucksache mit folgenden Änderungen zu beschließen.

1. Änderungsempfehlung:
 - a) § 13 Abs. 3 letzter Spiegelstrich: Das Wort Schulwegsicherung wird in Schulwegsicherung geändert.
 - b) Die Aufzählungen in § 15 Abs. 1 Nr. 12 wird unterteilt. Für den Halbsatz „die Haushaltsansätze für Maßnahmen im Stadtbezirk“ wird ein separater Spiegelstrich eingefügt.
2. Ergänzungsantrag:
 - a) Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat geändert zu beschließen und die Einrichtung eines Bürgerbüros in Elberfeld in die Hauptsatzung aufzunehmen und vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

1. Änderungsempfehlung:

Einstimmigkeit

2. Ergänzungsantrag:

Einstimmigkeit (bei vier Enthaltungen der CDU)

**11 Bericht zur möglichen Rückführung des Straßenverkehrsamtes in die "Automeile" nach Uellendahl
Vorlage: VO/0264/17**

Frau Krieger dankt der Verwaltung für die ausführliche Antwort. Allerdings halte sie das Ergebnis nicht für zufriedenstellend.

Daher beantragt die Fraktion der Grünen:

Die BV möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, zu recherchieren, ob im Bereich der Automeile eine Fläche vorhanden sei, die den Anforderungen der KfZ-Zulassungsstelle entspricht.

Frau Krieger nennt nur beispielsweise das Grundstück des ehem. OBI-Baumarktes oder den Gewerbepark der Fa. Riedel).

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 27.04.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag der Grünen als Prüfauftrag an die Verwaltung.

Gabriela Ebert
Vorsitzende

Marcus Issel
Schriftführer